

© **HAGEDORN GÜTERSLOH GMBH**

Werner-von-Siemens-Straße 18 | 33334 Gütersloh
 guetersloh@ug-hagedorn.de | www.ug-hagedorn.de



1 ALLGEMEINES, GELTUNGSBEREICH

- 1.1 Es gelten ausschließlich die Einkaufsbedingungen der Hagedorn Gütersloh GmbH; entgegenstehende oder von den Einkaufsbedingungen der Hagedorn Gütersloh GmbH abweichende Bedingungen des Lieferanten gelten nur, wenn die Hagedorn Gütersloh GmbH ihnen schriftlich zugestimmt hat. Die Einkaufsbedingungen der Hagedorn Gütersloh GmbH gelten auch dann, wenn die Hagedorn Gütersloh GmbH in Kenntnis entgegenstehender oder von den Einkaufsbedingungen der Hagedorn Gütersloh GmbH abweichender Bedingungen des Lieferanten die Lieferung vorbehaltlos entgegengenommen hat.
- 1.2 Alle Vereinbarungen, die zwischen der Hagedorn Gütersloh GmbH und dem Lieferanten bei den Vertragsverhandlungen getroffen werden, bedürfen der Schriftform.
- 1.3 Die Einkaufsbedingungen gelten nur gegenüber Unternehmen im Sinne des § 14 BGB.
- 1.4 Die Einkaufsbedingungen gelten auch für alle künftigen Geschäfte mit dem Lieferanten.
- 1.5 Soweit es sich bei den vertraglichen Leistungen um Bauleistungen oder andere Werkleistungen handelt, gelten vorrangig vor diesen Einkaufsbedingungen die Allgemeinen Auftragsbedingungen der Hagedorn Gütersloh GmbH mit Stand vom 01.09.2019.

2 ANGEBOT, KÜNDIGUNG

- 2.1 Wenn die Bestellung der Hagedorn Gütersloh GmbH nicht auf ein vorheriges Angebot des Lieferanten erfolgt oder davon inhaltlich abweicht, kann der Lieferant sie innerhalb einer Frist von 2 Wochen ab Zugang des Angebotes schriftlich annehmen, soweit die Hagedorn Gütersloh GmbH keine andere Frist zur Annahme bestimmt. Nach Fristablauf ist die Bestellung der Hagedorn Gütersloh GmbH hinfällig. Der schriftlichen Annahme steht es gleich, wenn der Lieferant vorbehaltlos mit der Lieferung oder Ausführung sonstiger Vertragsleistungen beginnt.
- 2.2 Die Hagedorn Gütersloh GmbH ist berechtigt, den Vertrag jederzeit zu kündigen. Erfolgt die Kündigung, gilt § 649 S. 2 BGB entsprechend. Der Lieferant ist in diesem Falle verpflichtet, der Hagedorn Gütersloh GmbH diejenigen Unterlagen vorzulegen und Auskünfte zu erteilen, die für eine Prüfung der in § 649 S. 2 BGB genannten Abzüge erforderlich sind.

3 ERFÜLLUNGORT, LIEFERUNG, VERSAND

- 3.1 Erfüllungsort ist der Ort der im Vertrag festgelegten Verwendungsstelle/Lieferstelle des Auftraggebers.
- 3.2 Die Lieferung hat auf Gefahr und auf Kosten des Lieferanten frei Baustelle oder sonstigem Bestimmungsort zu erfolgen. Auf dem Lieferschein oder sonstigen Versandpapieren sind Verwendungsstelle, Abteilung, Kostenstelle, evtl. Bestellnummer, Datum der Bestellung und sonstige in der Bestellung erbetenen Vermerke anzugeben. Die Folgen unrichtiger, unvollständiger oder verspätet eingehender Versandpapiere trägt der Lieferant.
- 3.3 Jede Lieferung/Leistung des Lieferanten ist an dem festgelegten Bestimmungsort ausschließlich gegen eine Empfangsbestätigung der Hagedorn Gütersloh GmbH zu übergeben.
- 3.4 Soweit eine Anlieferung in LKW-Zügen oder LKW-Sattelauflegern vereinbart wurde, gilt zusätzlich vereinbart, dass Restmengen des Lieferumfanges durch Solo-LKW's angeliefert werden, ohne dass hierfür eine zusätzliche Berechnung erfolgt. Eine Berechnung von Transport- oder Transportnebenkosten darf nur erfolgen, wenn dies ausdrücklich und schriftlich mit der Hagedorn Gütersloh GmbH vereinbart wurde.
- 3.5 Sollte das angelieferte Material gegen Gebühr mit Verpackung- oder Transporthilfen (z. B. Paletten) geliefert werden, so verpflichtet sich der Lieferant, diese Hilfsgüter kostenfrei und unter sofortiger Erstattung der berechneten Gebühren auf Anforderung von der Verwendungsstelle abzuholen und ggf. ordnungsgemäß zu entsorgen.

4 PREISE, ZAHLUNGSBEDINGUNGEN, RECHNUNGEN

- 4.1 Der in der Bestellung ausgewiesene Preis ist bindend. Mangels abweichender schriftlicher Vereinbarung schließt der Preis die Lieferung an die Baustelle oder einen anderen vertraglichen Bestimmungsort einschließlich Verpackung ein. Verpackungen und Transporthilfen hat der Lieferant, wenn im Einzelfall nichts Anderes vereinbart, für die Hagedorn Gütersloh GmbH kostenfrei wieder abzuholen. Kommt der Lieferant dieser Pflicht trotz Setzung einer angemessenen Frist nicht nach, kann die Hagedorn Gütersloh GmbH die Entsorgung auf Kosten des Lieferanten vornehmen.
- 4.2 Die in der Bestellung genannten Preise sind Festpreise bis zum Ende der Bauzeit und schließen Nachforderungen aus. Sie enthalten nicht die gesetzlich geschuldete Umsatzsteuer des Lieferanten. Soweit der Lieferant für sie Zahlungsverpflichteter ist, hat er die gesetzliche Umsatzsteuer gemäß UStG gesondert zusätzlich auszuweisen und zu erheben.
- 4.3 Zusätzliche und/oder Änderungen der Lieferungen/Leistungen bedürfen der Schriftform und werden auch nur dann von der Hagedorn Gütersloh GmbH anerkannt und vergütet.
- 4.4 Die Hagedorn Gütersloh GmbH bezahlt, soweit nichts Anderes schriftlich vereinbart ist, den Kaufpreis innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt einer für die Hagedorn Gütersloh GmbH prüffähigen Rechnung unter Abzug von 3% Skonto oder innerhalb von 30 Tagen netto. Als Tag der Zahlung gilt bei Überweisung oder Auszahlung von einem der Konten der Hagedorn Gütersloh GmbH der Tag der Hingabe oder Absendung des Überweisungsauftrages an die Post oder an das Geldinstitut, soweit das Konto der Hagedorn Gütersloh GmbH eine für die Ausführung des Überweisungsauftrages ausreichende Deckung ausweist.
- 4.5 Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen der Hagedorn Gütersloh GmbH im gesetzlichen Umfang zu.
- 4.6 Rechnungen sind in einfacher Ausfertigung bei der Hagedorn Gütersloh GmbH einzureichen. Für an verschiedene Bestimmungsorte oder Baustellen gelieferte Materialien sind die Rechnungen getrennt zu stellen. Rechnungen haben die Baustelle oder den sonstigen Bestimmungsort, die in der Bestellung angegebene Kostenstelle und das Bestelldatum zu enthalten. Rechnungen sind ausschließlich zu senden an die:

Hagedorn Gütersloh GmbH
 Werner-von-Siemens-Str. 18
 33334 Gütersloh

5 LIEFERZEIT, VERZUG, VERTRAGSSTRAFE

- 5.1 Der in der Bestellung angegebene Liefer-/ Leistungstermin ist verbindlich. Eine vorzeitige Lieferung bedarf einer frühzeitigen Ankündigung und einer Zustimmung der Hagedorn Gütersloh GmbH.
- 5.2 Ist ein bestimmter Liefertermin nicht vereinbart, hat die Lieferung auf Abruf zu erfolgen. Sie ist für diesen Fall kurzfristig, in angemessener Zeit auszuführen.
- 5.3 Der Lieferant hat die Hagedorn Gütersloh GmbH unverzüglich und nachweislich schriftlich in Kenntnis zu setzen, wenn Umstände vorliegen, wonach die Einhaltung des geschuldeten Liefertermins oder, soweit ein Liefertermin nicht vereinbart wurde, eine termingerechte Lieferung gefährdet erscheint. Besteht aus Sicht der Hagedorn Gütersloh GmbH Anlass zu der Besorgnis, dass die Lieferung nicht rechtzeitig erfolgen wird, hat der Lieferant sich hierzu unverzüglich schriftlich zu erklären und Lösungsvorschläge zu unterbreiten.
- 5.4 Bei Überschreitung der Liefer-/Leistungsfrist, stehen der Hagedorn Gütersloh GmbH die gesetzlichen Ansprüche ungekürzt zu. Gibt der Lieferant die in Ziff. 5.3 Satz 2 geforderte Erklärung trotz Setzung einer angemessenen Frist nicht ab

© **HAGEDORN GÜTERSLOH GMBH**

Werner-von-Siemens-Straße 18 | 33334 Gütersloh
 guetersloh@ug-hagedorn.de | www.ug-hagedorn.de



und ist der Hagedorn Gütersloh GmbH ein weiteres Abwarten im Hinblick auf die dadurch entstehenden Nachteile nicht zumutbar, ist die Hagedorn Gütersloh GmbH zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt und kann, soweit das Unterlassen der Erklärung schuldhaft war, Schadensersatz verlangen.

- 5.5 Im Falle des Lieferverzuges ist die Hagedorn Gütersloh GmbH berechtigt, eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,1 % des Lieferwertes für jeden Werktag der Überschreitung zu verlangen, insgesamt jedoch nicht mehr als 5 % des Lieferwertes. Die Hagedorn Gütersloh GmbH ist berechtigt, die Vertragsstrafe neben der Erfüllung geltend zu machen. Der Vorbehalt der Vertragsstrafe kann spätestens innerhalb von 12 Werktagen, gerechnet ab Entgegennahme der verspäteten Lieferung, gegenüber dem Lieferanten erklärt werden. Weitergehende Ansprüche und Rechte bleiben vorbehalten.

6 BESCHAFFENHEIT, SACH- UND RECHTSMÄNGEL

- 6.1 Die gelieferte Ware wird von der Hagedorn Gütersloh GmbH nach Anlieferung auf Qualitäts- und Quantitätsabweichungen untersucht. Zeigt sich dabei ein Mangel oder tritt ein bei ordnungsgemäßer Untersuchung nicht erkennbarer Mangel später auf, ist die Mängelanzeige der Hagedorn Gütersloh GmbH rechtzeitig, wenn sie innerhalb von fünf Tagen ab Feststellung des Mangels beim Lieferanten eingeht.
- 6.2 Bei Schüttgütern ist die Hagedorn Gütersloh GmbH zu Kontrollwägungen berechtigt, die auf einer staatlich anerkannten Waage durchgeführt werden können. Der Lieferant hat die Wägung zu fördern. Bei negativer Abweichung des Kontrollwertes, werden alle Lieferungen der Schüttgutart des betreffenden Tages um jenen Prozentsatz gemindert, um den die Kontrollwägung unter der Lieferangabe des Lieferanten liegen.
- 6.3 Alle Baustoffe und Bauteile müssen den allgemein anerkannten Regeln der Technik, insbesondere den einschlägigen DIN-Normen, und den öffentlichen Bauvorschriften entsprechen. Soweit sie ein Gütezeichen einer Güteschutzvereinigung oder sonstigen Verbandes tragen, sind die damit verbundenen Qualitätsanforderungen zu erfüllen. Der Lieferant verpflichtet sich, die gelieferten Gegenstände einer sorgfältigen Ausgangskontrolle zu unterziehen, um die Mangelfreiheit sicherzustellen.
- 6.4 Die gesetzlichen Ansprüche auf Mängelhaftung stehen der Hagedorn Gütersloh GmbH ungekürzt zu. In jedem Fall ist die Hagedorn Gütersloh GmbH berechtigt, vom Lieferanten nach ihrer Wahl Mängelbeseitigung oder Lieferung einer neuen Sache zu verlangen. Das Recht auf Schadensersatz, insbesondere das auf Schadensersatz statt der Leistung, bleibt ausdrücklich vorbehalten. Darüber hinaus hat der Lieferant sämtliche Aufwendungen und Kosten im Zusammenhang mit dem Mangel, wie sie im Verhältnis zwischen der Hagedorn Gütersloh GmbH und deren Auftraggeber anfallen, z. B. die Aus- und Einbaukosten der mangelhaft gelieferten Gegenstände und etwaige Schadensersatzansprüche des Auftraggebers der Hagedorn Gütersloh GmbH zu übernehmen.
- 6.5 Die Verjährungsfrist für Ansprüche wegen Mängeln an gelieferten Baustoffen oder Bauteilen, die eine Mangelhaftigkeit des Bauwerks verursacht haben, beträgt abweichend von § 438 Abs. 1 BGB fünf Jahre und zwölf Wochen.

7 SCHUTZRECHTE

- 7.1 Der Lieferant steht dafür ein, dass im Zusammenhang mit seiner Lieferung keine Rechte Dritter verletzt werden.
- 7.2 Wird die Hagedorn Gütersloh GmbH von einem Dritten dieser halb in Anspruch genommen, so ist der Lieferant verpflichtet, die Hagedorn Gütersloh GmbH auf erstes schriftliches Anfordern von diesen Ansprüchen freizustellen.
- 7.3 Die Freistellungspflicht des Lieferanten bezieht sich auch auf alle Aufwendungen, die der Hagedorn Gütersloh GmbH aus

oder im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme durch einen Dritten notwendigerweise erwachsen.

- 7.4 Die Verjährungsfrist für diese Ansprüche ist zehn Jahre, beginnend mit dem Abschluss des jeweiligen Vertrages.

8 EIGENTUMSVORBEHALT, BEISTELLUNG, WERKZEUGE, GEHEIMHALTUNG, WERBUNG

- 8.1 Sofern es zu einer Beistellung von Gütern/Gegenständen/Rechten durch die Hagedorn Gütersloh GmbH an den Lieferanten kommt, behält sich die Hagedorn Gütersloh GmbH hieran das Eigentum vor. Verarbeitung oder Umbildung durch den Lieferanten werden für die Hagedorn Gütersloh GmbH vorgenommen. Wird die Vorbehaltsware der Hagedorn Gütersloh GmbH mit anderen, der Hagedorn Gütersloh GmbH nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwirbt die Hagedorn Gütersloh GmbH das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Sache der Hagedorn Gütersloh GmbH zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung.
- 8.2 Wird die von der Hagedorn Gütersloh GmbH beigestellte Sache mit anderen, der Hagedorn Gütersloh GmbH nicht gehörenden Gegenständen untrennbar vermischt, so erwirbt die Hagedorn Gütersloh GmbH das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Vorbehaltssache zu den anderen vermischten Gegenständen zum Zeitpunkt der Vermischung. Erfolgt die Vermischung in der Weise, dass die Sache des Lieferanten als Hauptsache anzusehen ist, so gilt als vereinbart, dass der Lieferant der Hagedorn Gütersloh GmbH anteilmäßig das Miteigentum überträgt; der Lieferant verwahrt das Alleineigentum oder das Miteigentum für die Hagedorn Gütersloh GmbH.
- 8.3 Der Lieferant ist verpflichtet, alle erhaltenen Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen und Informationen strikt geheim zu halten. Dritten dürfen sie nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Hagedorn Gütersloh GmbH offengelegt werden. Die Geheimhaltungspflicht gilt auch nach Abwicklung dieses Vertrages; sie erlischt, wenn und soweit das in den überlassenen Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen enthaltene Fertigungswissen allgemein bekannt geworden ist.
- 8.4 Dem Lieferanten ist nicht gestattet, die Lieferung an die Hagedorn Gütersloh GmbH zum Inhalt von werblichen Zwecken (Printwerbung, Schilder/Plakate am Liefer-/Einbauort usw.) zu machen, es sei denn, die Hagedorn Gütersloh GmbH gibt ihr schriftliches Einverständnis für die werbliche Nutzung nach Art, Umfang und Zeitdauer.

9 FORDERUNGSABTRETUNG

- 9.1 Die Abtretung von Forderungen des Lieferanten gegen die Hagedorn Gütersloh GmbH an Dritte ist ohne die Zustimmung der Hagedorn Gütersloh GmbH ausgeschlossen. § 354a HGB bleibt unberührt.

10 GERICHTSSTAND, ANWENDBARES RECHT, SCHRIFTFORM

- 10.1 Soweit es sich bei dem Lieferanten um einen Kaufmann handelt, ist Gerichtsstand für Streitigkeiten aus diesem Vertrag ausschließlich Gütersloh. Die Hagedorn Gütersloh GmbH ist jedoch berechtigt, den Lieferanten auch an seinem Sitz, seiner Niederlassung oder dem besonderen Gerichtsstand des Erfüllungsortes zu verklagen.
- 10.2 Soweit einzelvertraglich nicht etwas Anderes vereinbart ist, gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland als vereinbart.
- 10.3 Jede Änderung des Vertrages bedarf zur Beweissicherung der Schriftform.

© **HAGEDORN GÜTERSLOH GMBH**

Werner-von-Siemens-Straße 18 | 33334 Gütersloh
guetersloh@ug-hagedorn.de | www.ug-hagedorn.de

HAGEDORN

11 KÜNDIGUNG ODER RÜCKTRITT AUS WICHTIGEM GRUND

- 11.1 Die Hagedorn Gütersloh GmbH kann den Vertrag aus wichtigem Grund kündigen oder von der Bestellung zurücktreten, insbesondere dann, wenn der Lieferant einen Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt hat oder wenn der Auftragnehmer seine Zahlung vorübergehend eingestellt hat oder wenn über das Vermögen des Auftragnehmers das Insolvenzverfahren eröffnet, bzw. die Eröffnung mangels Masse abgelehnt worden ist.